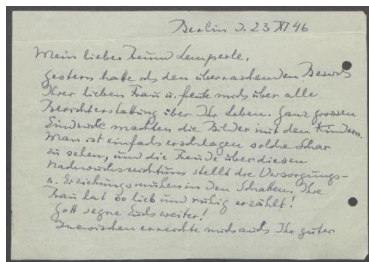


Brief von Georg Kolbe an Hermann Lempere



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Lempere
Datierung	23.11.1946
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017
Inventarnummer	GK.607.1.11_006
Transkript	vorhanden
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lempere und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lempere erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

Transkription

Berlin d. 23.XI 46

Mein lieber Freund Lempere,

gestern hatte ich den überraschenden Besuch Ihrer lieben Frau u. freute mich über alle Berichterstattung über Ihr Leben. Ganz grossen Eindruck machten die Bilder mit den Kindern. Man ist einfach erschlagen, solche Schar zu sehen, und die Freude über diesen Nachwuchsreichtum stellt die Versorgungs- u. Erziehungsmühen in den Schatten. Ihre Frau hat so lieb und ruhig erzählt!

Gott segne Euch weiter!

Inzwischen erreichte mich auch Ihr guter

Seite 2

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernruf: ~~99 49 28~~ 97 84 44

langer Brief vom 5. mit dem Einblick in Ihre Tätigkeit. Es ist schön, dass Sie sich so einarbeiten – für eine geraume Zeit wird

dies ja auch so bleiben müssen – aber später soll es doch wieder möglichst wie früher werden. Ich sprach auch mit Ihrer Frau davon. Berlin ist schrecklich, aber – lebensvoll. Jedenfalls müssten Sie wieder nach einer grösseren Stadt suchen – in den kleinen wartet der Erstickungstod. Nun, es hat noch eine Weile Zeit, u. wer weiss, vielleicht wird es doch Berlin werden?

Wie schön wäre das. Leben Sie wohl, mein Freund, für Gottfrieds Gruss bedanke ich mich besonders, u. auch f. d. Milch, die gestern ankam. Immer Ihr GK